

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **50 (1994)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frau liest...

Bücher von Frauen, Bücher über Frauen

Wir lernen Neuerscheinungen kennen und diskutieren über Altbewährtes

Wann? Montag, 5. Dezember 1994, 19 Uhr

Wo? Buchhandlung am Hottingerplatz, Hottingerstrasse 35, 8032 Zürich

Anreise: Station Hottingerplatz, Tram Nr. 3 und 8, Richtung Klusplatz

Seit Jahrhunderten schreiben Frauen Bücher, seit ebenso langer Zeit gibt es Frauen, die begeistert lesen. Die österreichische Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916), glaubte gar, die "Frauenfrage" sei in die Welt gekommen, als die erste Frau lesen lernte.

Ob es wirklich erst damals passierte, oder ob sich gelegentlich schon eine Pfahlbausfrau kritische Frage stellte, können wir heute nicht mehr entscheiden.

Nachdem unsere letztjährige Veranstaltung auf ein begeistertes Echo stiess, haben wir uns zu einer Neuauflage entschlossen. Alle Referentinnen des letzten Jahres machen wieder mit, neue haben sich zusätzlich gemeldet.

Bringen Sie ihr Lieblingsbuch mit, liebe Leserin, wenn Sie es der Runde vorstellen möchten.

Ein Dankeschön an Frau Schneebeli und Frau Schweizer von der neuen Buchhandlung am Hottingerplatz für ihre Gastfreundschaft. In einer Zeit, in der Bücher zusehends von anderen Medien verdrängt werden, haben sie den Schritt ins freie Unternehmertum gewagt.

**Buch
handlung
am Hottingerplatz**
Cornelia Schweizer · Hides Schneebeli
